

Vorab per E-Mail an:
karin.paulsmeyer@vm.nrw.de
werner.luebberink@deutschebahn.com
frank.sennhenn@deutschebahn.com

NVR GmbH
Glockengasse 37-39, 50667 Köln

Rhein-Sieg-Kreis
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg

Bundesstadt Bonn
Berliner Platz 2, 53111 Bonn

Köln / Siegburg / Bonn, 15.01.2018

Eventuelle Verzögerungen bei der Fertigstellung der S 13 und bei weiteren Baumaßnahmen auf den Rheinstrecken

Sehr geehrte Frau Paulsmeyer,
Sehr geehrter Herr Lübberink,
Sehr geehrter Herr Sennhenn,

beim Dialogforum "bonn.bewegt" von Straßen.NRW am 10.01.2018 wurde von Vertretern der DB Netz AG ein Vortrag zu anstehenden Baumaßnahmen 2018-2020 im Rheinland gehalten.

Im Zuge der Darstellung von anstehenden Einschränkungen auf der rechten Rheinstrecke in den nächsten Jahren wurde im Plenum die Frage gestellt, ob der Zeitplan für das Neubauprojekt S 13 Troisdorf – Bonn – Oberkassel (geplante Fertigstellung 2028) definitiv eingehalten wird. Ein Vertreter der DB Netz AG erläuterte, dass es derzeit konzernintern die Überlegung gebe, geplante Baumaßnahmen auf den Rheinstrecken temporär auszusetzen. Grund dafür seien geplante Baumaßnahmen im Korridor Würzburg – Hannover und dadurch resultierende Güterverkehrsumleitungen über die Strecken im Rheintal.

Eine Unterbrechung der Baumaßnahmen betreffe unter anderem das Elektronische Stellwerk auf der linken Rheinstrecke sowie die S 13 auf der rechten Rheinstrecke, bei der es – sofern diese Option gewählt wird – zu massiven Verzögerungen im Bau für mehrere Jahre und damit entsprechend zu einer verspäteten Fertigstellung kommen könnte. Mit einer Entscheidung durch den Vorstand von DB Netz über diese Planungen könne in den nächsten Wochen gerechnet werden.

Nach unserer Auffassung wäre eine mehrjährige Verschiebung der Fertigstellung der S 13, insbesondere der bereits im derzeitigen Plan überlangen Bauzeit aufgrund schrittweiser Finanzierung und der verkehrspolitischen Bedeutung mit dem Anschluss der Bundesstadt Bonn an den Flughafen Köln/Bonn, ein erheblicher Nachteil für die gesamte Region.

Aus Sicht des Nahverkehrs Rheinland als Vertragspartner des Realisierungs- und Finanzierungsvertrages und als Bewilligungsbehörde für die Stationen der S 13 ist zwingend darauf hinzuweisen, dass eine Verlängerung der Bauzeit die Bestellung der S-Bahn-Fahrzeuge und der Betriebsleistungen unterlaufen würde. Zum anderen würde die wirtschaftliche Grundlage des

Vertrages, wonach die schrittweise Inbetriebnahme mit Trassenentgelten und Stationsgebühren möglichst zeitnah Kostenanteile der DB AG trägt, völlig zum Nachteil der Vertragspartner verändert.

Ebenso verweisen die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis auf vielfältigste Zusammenhänge mit kommunalen Baumaßnahmen im Zuge des Neubaus der S 13 inklusive dahinter stehender Vereinbarungen zu Finanzierung und Förderung.

Weitere Nachteile befürchten wir für die notwendigen Maßnahmen zum Infrastrukturausbau auf der linken und rechten Rheinstrecke insgesamt.

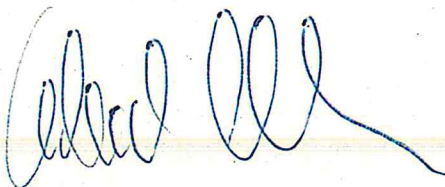
Aus diesen Gründen raten wir dringend davon ab, Umleitungsverkehre im Zuge der Baumaßnahmen im Korridor Würzburg – Hannover über die Strecken des Rheintals zu den Seehäfen in Norddeutschland zu führen. Die Kapazitäten in der Region sind als überlastet ausgewiesen! Eine Verschiebung von wichtigen Infrastrukturausbaumaßnahmen in der Region kann nach unserer Ansicht nicht hingenommen werden.

Wir bitten Sie daher um eine verbindliche Auskunft, wie die DB Netz AG in Bezug auf die erwogene Verschiebung von Baumaßnahmen auf den Rheinstrecken vorzugehen gedenkt. Wir verbinden dies mit der Hoffnung und Erwartung, dass im Sinne der guten und konstruktiven Zusammenarbeit aller Akteure ein frühzeitiger und offener Austausch möglich ist, der zu einem Ergebnis im Sinne der Stärkung von Schienenverkehren in der Region führt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Norbert Reinkober
Geschäftsführer des NVR



Sebastian Schuster
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises



Ashok Sridharan
Oberbürgermeister der Stadt Bonn

Verteiler

- Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Ministerialdirigentin,
Frau Karin Paulsmeyer
- Deutsche Bahn AG, Konzernbevollmächtigter für Nordrhein-Westfalen,
Herr Werner Lübberink
- DB Netz AG, Vorsitzender,
Herr Frank Sennhenn

zu 37/2018

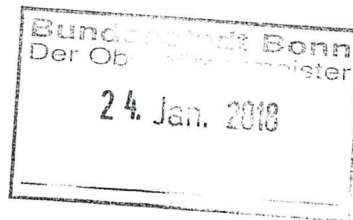
1. OB z.K.

2. Dez. OB-Rathaus zur IDEE und Weiterleitung an

3. Dez. III zur weiteren Veranlassung.

81.

W 244



Dr. Volker Hentschel
Mitglied des Vorstands
Produktion
DB Netz AG

Herrn
Dr. Norbert Reinkober
Nahverkehr Rheinland GmbH
Geschäftsführer
Glockengasse 37 - 39
50667 Köln

Herrn
Sebastian Schuster
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Herrn
Ashok Sridharan
Oberbürgermeister der Stadt Bonn
Berliner Platz 2
53111 Bonn

18. Januar 2018

Eventuelle Verzögerungen bei der Fertigstellung der S13 und bei weiteren Baumaßnahmen auf den Rheinstrecken

Ihr Schreiben vom 15.01.2018

Sehr geehrter Herr Dr. Reinkober,
sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Dank für Ihr o. g. Schreiben, das ich gerne beantworte, da sich Herr Sennhenn in Urlaub befindet.

Auch in den kommenden Jahren fließen Milliarden Euro in die Modernisierung der Schieneninfrastruktur. Wichtigste Aufgabe für die Bahn ist, die Einschränkungen für ihre Kunden bei der Umsetzung der erforderlichen umfangreichen Baumaßnahmen so gering wie möglich zu halten. Dies erfordert eine intensive Planung und Abstimmung mit allen Beteiligten, insbesondere auch den Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) sowie den zuständigen Aufgabenträgern. Dabei sind die Auswirkungen auf das gesamte, deutschlandweite Netz zu betrachten und abzuwägen. Sollten sich im Rahmen von Planungen Auswirkungen auf bereits laufende Baumaßnahmen ergeben, werden wir die Öffentlichkeit entsprechend frühzeitig informieren.

Zurzeit laufen detaillierte Untersuchungen zu zahlreichen möglichen Umleitungsstrecken im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen für die Schnellfahrstrecke Hannover - Würzburg, die vor allem mit Blick auf möglichst geringe Auswirkungen für unsere Kunden betrachtet werden.

Erste valide Ergebnisse dazu liegen uns voraussichtlich Mitte des Jahres vor. Daher stehen zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Auswirkungen auf die Baumaßnahme "Ausbau S13" fest.

Bei Bedarf gehen wir von unserer Seite gerne in die Abstimmung. Sollten Ihrerseits Fragen offen sein oder Sie grundsätzlichen Gesprächsbedarf haben, so können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

DB Netz AG

A handwritten signature in blue ink, reading 'Volker Hentschel' in a cursive script.

Dr. Volker Hentschel